

allerdings mit eskimoischen, gewöhnlich entstellten Wörtern gemengt ist, aber, um den Grad der Verwandtschaft zu bestimmen, nebst Aufsuchung neuer Quellen, die sehr schwierige eskimoische Sprache besser erlernt werden müsste.

Der Priester Herr Iwàn Weniaminow lebte lange Zeit auf Unalaskha, später auf Sitcha und machte sich die Sprache der Aleuten und Fuchsinseln in dem Masse eigen, dass er mit den Eingebornen mündlich verkehren und ein Buch in aleutischer Sprache, welches im Jahre 1840 in der Moskauer Synodaldruckerei gedruckt wurde schreiben konnte. Sein im Jahre 1846 in Petersburg erschienenes Werk Опытъ Грамматики Алеутско-Лисьевскаго ‚Versuch einer Grammatik der Sprache der Aleuten und Fuchsinseln‘ behandelt die aleutische Sprache sehr ausführlich und schliesst ein kleines Wörterbuch in sich, welches im Gegensatze zu anderen spärlichen und unzuverlässigen Vocabularien, eine mit Sorgfalt und correct ausgeführte Sammlung der gebräuchlichsten Wörter ist.

Die aleutische Sprache, eine der sechs Hauptsprachen der Länder des Beringmeeres, erscheint besonders durch die nahezu unzähligen Formen und Endungen, deren das Verbum fähig ist, merkwürdig. Diese Abhandlung entstand, indem ich mir vorerst eine ziemliche allgemeine Kenntniss des Aleutischen erwarb und dann die einzelnen Theile des Weniaminow'schen Werkes zu bearbeiten begann. Dabei wurden die unzusammenhängenden Stellen geordnet, die wahrscheinlich durch Verlesung der russischen Handschrift oder sonstige Unachtsamkeit entstandenen, nicht wenigen Fehler verbessert und manchmal zu dunklen Angaben Erklärungen hinzugefügt. Auf diese Weise gelangte ich bis zum Schlusse des eigentlichen Verbums. Was zu einer Grammatik noch fehlt, wie die Lehre von den Participien, den übrigen Redetheilen, die Wortfolge und ähnliches, bleibt einer zweiten Abhandlung vorbehalten.

Weniaminow schrieb sein Werk nach der alten hergebrachten Methode, wovon auch in dieser Bearbeitung nicht abgewichen wurde. Durch das jetzt beliebte Grimmische System wird, wie sich z. B. aus Kleinschmidt's grönländischer Grammatik darthun lässt, die Erlernung fremder Sprachen erschwert, wo nicht unmöglich gemacht.